

Einladung zum 5. Westfälischen Ärztetag in Münster

Arztberuf mit Zukunft: innovative Arbeits- und Weiterbildungsmodelle

von Klaus Dercks, ÄKWL

Wie lässt sich der Arztberuf in Zukunft attraktiver gestalten? Nicht nur junge Ärztinnen und Ärzte, auch berufserfahrene Kolleginnen und Kollegen suchen nach innovativen Modellen für Weiterbildung und Arbeit, um Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen. Doch die Anforderungen der nachwachsenden Ärztegeneration an ihren Beruf sind andere als noch vor wenigen Jahrzehnten. Neue Strategien sind gefragt, um Ärztinnen und Ärzte für ihre Aufgabe zu begeistern und zu binden. Der 5. Westfälische Ärztetag zeigt auf, welche Möglichkeiten sich heute in Klinik und Praxis auftun – die Ärztekammer Westfalen-Lippe lädt ihre Mitglieder ein, sich am 15. Juni 2012 in Münster über innovative Arbeits- und Weiterbildungsmodelle zu informieren und über den „Arztberuf mit Zukunft“ zu diskutieren.

Erfahrungen aus erster Hand

Nicht nur Vertreter von Körperschaften und Verbänden kommen zu Wort, wenn es darum geht zu erfahren, mit welchen Anreizen und Arbeitszeitmodellen Krankenhäuser Berufseinsteiger langfristig für sich gewinnen

möchten. Aus erster Hand sollen Erfahrungen aus der Klinik vorgestellt werden; konkrete Beispiele illustrieren auch die Möglichkeiten für Ärztinnen und Ärzte, die ihren Beruf in der ambulanten Patientenversorgung ausüben möchten – in einer wirtschaftlich tragfähigen, eigenen Praxis oder, ohne das Risiko einer eigenen Praxisgründung, als angestellte Ärztin bzw. angestellter Arzt. Doch es gibt auch interessante Alternativen zu Klinik und Praxis: Arbeitsmedizin und der öffentliche Gesundheitsdienst sind zwei Arbeitsfelder, die ebenfalls thematisiert werden.

Einen ausführlichen Blick wirft der Westfälische Ärztetag auf die ärztliche Weiterbildung. Perspektiven der Organisation von Weiterbildung werden ebenso angesprochen wie Fragen der Finanzierung. Und zum guten Schluss wagt der Ärztetag schließlich einen Blick in die Zukunft. „Arztberuf 2030 – Positionen,

Perspektiven, Prognosen“ ist die abschließende Podiumsdiskussion überschrieben.

Nach dem Westfälischen Ärztetag lädt die Ärztekammer zum Sommerfest ein. Im Garten des Ärztehauses ist Gelegenheit zu Gesprächen in entspannter Atmosphäre. Wie in jedem Jahr hat die Kammer auch eine qualifizierte kostenfreie Betreuung für die Kinder der Ärztetags-Teilnehmer organisiert.



PROGRAMM

5. Westfälischer Ärztetag

Freitag, 15. Juni 2012
15.00 bis 19.00 Uhr
Ärztekammer Westfalen-Lippe
Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Begrüßung und Einführung
Dr. med. Theodor Windhorst,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Grußwort
Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden, 1. Vorsitzender
des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe, Dortmund

**Arbeitsplatz Krankenhaus: Wie gewinnen
und binden Kliniken ärztliche Mitarbeiter?**
Dr. rer. soc. Josef Düllings, Präsident des Verbandes der
Krankenhausdirektoren Deutschlands e. V., Paderborn
Stefanie Oberfeld, Oberärztin am Alexianer-Kranken-
haus Münster

**Familienfreundliche Praxis: Vereinbarkeit von
Familie und Beruf in der ambulanten Versorgung**
Ansgar von der Osten, Geschäftsbereichsleiter Zulas-
sung und Sicherstellung, KVWL, Dortmund
N. N.



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Alternativen zu Klinik und Praxis gesucht? Interessante Tätigkeitsfelder mit Perspektiven

■ **Arbeitsmedizin**
Dr. med. Peter Czeschinski, Leitender Arzt der Stabs-
stelle Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer
Dienst des Universitätsklinikums Münster

■ **Öffentlicher Gesundheitsdienst**
Dr. med. Ronald Woltering, Fachbereichsleiter
Gesundheits- und Veterinärwesen, Kreis Höxter

Ärztliche Weiterbildung neu organisieren und finanzieren

■ **Warum besteht Handlungsbedarf?**
Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Hahnenkamp, Ltd. Oberarzt
der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensiv-
medizin, Universitätsklinikum Münster

■ **Was wünschen wir uns für die Weiterbildung?**
Dr. med. Hans-Albert Gehle, Mitglied des Vorstandes
der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Podiumsdiskussion: „Arztberuf 2030 – Positionen, Perspektiven, Prognosen“

Teilnehmer:

- Dr. rer. soc. Josef Düllings, Präsident des Verban-
des der Krankenhausdirektoren Deutschlands e. V.,
Paderborn
- Priv.-Doz. Dr. soz. wiss. Josef Hilbert, Geschäftsfüh-
render Direktor des Instituts Arbeit und Technik der
Fachhochschule Gelsenkirchen
- Christian Kraef, Bundeskoordinator AG Gesund-
heitspolitik der Bundesvertretung der Medizinstudie-
renden in Deutschland, Münster
- Stefanie Oberfeld, Oberärztin am Alexianer-
Krankenhaus Münster

Moderation: Dr. phil. Michael Schwarzenau, Haupt-
geschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe

**Die Teilnahme am Westfälischen Ärztetag ist
kostenfrei.**

**Die Ärztekammer Westfalen-Lippe bittet um An-
meldung unter E-Mail [westfaelischer-aerztetag@
aekwl.de](mailto:westfaelischer-aerztetag@
aekwl.de) oder per Fax: 0251 929-2249.**
Weitere Informationen unter Tel. 0251 929-2042.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der
ärztlichen Fortbildung anerkannt.